

Inhalt

Veränderte Bewusstseinszustände (ASCs) – Zum Begriff	XI
1. „Wenn wir träumen, dass wir träumen“ – Luzide Träume	
bei Novalis und Sigmund Freud	1
1.1 Der luzide Traum: Wissensbestände	5
1.2 Luzide Träume in Literatur und Philosophie	11
1.3 „Am Schlaf der Welt gerührt“ – Luzide Träume bei Freud	21
2. „Die Falter gaukeln im Dickicht der Phänomene, in deren Schatten	
der Panther träumt“ – Drogen und Rausch bei Ernst Jünger	33
2.1 „Der polnische Karpfen“ – Jüngers Selbstexperiment	
mit Haschisch	34
2.2 „Nur diese abstrakte Selbstbespiegelung des Geistes“ –	
Jüngers Experiment mit Kokain	41
2.3 „Psychonauten“ jenseits des Weltalls – Jüngers Selbstversuche	
mit LSD	49
3. Dionysos, der „Gott des Zuviel“ – Gottfried Benns	
Umdeutungen von Mythos und Rausch	65
3.1 „Dionysische Defizite“ in Benns Mythendarstellung	72
4. Musil, der Sport und der andere Zustand	87
4.1 Sport und ‚der andere Zustand‘	92
4.2 Mystik und/oder Sport?	97
4.3 Musils ‚anderer Zustand‘ aus Perspektive der ASC	
(<i>Altered States of Consciousness</i>)-Forschung	103
5. Ekstase durch Askese – Zum Konnex von Schrift und	
Hunger bei Franz Kafka	109
5.1 Ekstase	110
5.2 Franz Kafka	118
5.3 Ein Hungerkünstler	126

6. Animalischer Magnetismus/ Hypnose/ Psychoanalyse – Literarische Darstellungen einer „Imponderabilie“ bei E.T.A. Hoffmann und Peter Sloterdijk	137
6.1 Literarisierungen des animalischen Magnetismus: E.T.A. Hoffmann	145
6.2 Vom Mesmerismus zur Hypnose – Freud in der Salpêtrière	152
6.3 Von der Hypnose zur Psychoanalyse (und zurück): Peter Sloterdijk – <i>Der Zauberbaum</i>	160
7. Statt eines Nachworts: Jia Tolentino – Trick Mirror	171
Literaturverzeichnis	177